

ZeTT-RADAR-Trends

IM 3. QUARTAL 2024

Thüringer Wirtschaft folgt dem kriselnden Deutschlandtrend



*Alle Anzeichen stehen auf Fortsetzung
der Krise, alle Wirtschaftsbereiche mit
Verlusten*

ZUM ZeTT-RADAR:

Das ZeTT – Zentrum Digitale Transformation Thüringen analysiert im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) Trends im Wandel der Arbeit.

Auf der Grundlage quartalsweise wiederholter Unternehmensbefragungen werden Frühindikatoren für die Entwicklung der Wirtschaft und zur Ermittlung des Beratungsbedarfes gewonnen. Insbesondere die Geschäftserwartungen, das Export- und Investitionsgeschehen sowie die Arbeits- und Personalentwicklung stehen im Fokus.

Der ZeTT-Radar erscheint quartalsweise. Zur Methodik und Konzeption werden Informationen auf der Webseite www.zett-thueringen.de/zett-radar bereitgestellt.

Dort finden sich auch die Hinweise auf die nächsten Befragungstermine sowie der Zugang zu detaillierteren Auswertungen.

ANALYSEN UND TEXT:

Oskar Butting, Thomas Engel, Nóra Fülöp, Christian Schädlich

DESIGN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT ZeTT-Radar

Manfred Füchtenkötter



ZeTT im Netz:

www.zett-thueringen.de | forschung@zett-thueringen.de

PROJEKTLEITUNG:

Prof. Dr. Heike Kraußlach, Prof. Dr. Klaus Dörre

Herzlichen Dank an die Kolleginnen und Kollegen des ZeTT für die Diskussion und vielfältigen Anregungen zum Papier und zum ZeTT-Radar!

© Jena, 13. August 2024

Thüringer Wirtschaft folgt dem kriselnden Deutschlandtrend

Alle Anzeichen stehen auf Fortsetzung der Krise, alle Wirtschaftsbereiche mit Verlusten

ZR3Q24 | Das Wichtigste in Kürze:

- Die ZeTT-Radar-Umfrage unter Geschäftsführern von 599 Unternehmen ergibt ein einheitliches von der aktuellen Krise geprägtes Konjunkturbild. So verzeichnen alle Wirtschaftsbereiche einen negativen Trend bei ihrer Geschäftssituation. Die Investitionsflaute zieht sich durch die gesamte Thüringer Wirtschaft. Lediglich bei den gestiegenen digitalen Investitionen ergibt sich ein einheitliches positives Bild.
- Unterschiede zwischen den Wirtschaftsbereichen entstehen lediglich mit Blick auf die Beschäftigung, während Bau und Handwerk, Industrie sowie Dienstleister einen Rückgang verzeichnen, schafft es die Digitalwirtschaft das Beschäftigungsniveau stabil zu halten. Das Instrument der Kurzarbeit wurde im zweiten Quartal 2024 weniger eingesetzt, im aktuellen Quartal rechnen die Geschäftsführer allerdings mit einem Anstieg.
- Die Top 3 Herausforderungen für die Unternehmen sind Planungsunsicherheit, Energiepreise und Auftragsmangel. Passend zum letztgenannten Risiko bleiben die Exporte auch in diesem Quartal im Minusbereich. Die Konjunkturkrise prägte das erste Halbjahr 2024 und wirft lange Schatten in die zweite Jahreshälfte.

Inhalt

Geschäftssituation	4
1. Alle Wirtschaftsbereiche im Minusbereich	4
2. Außenhandel	8
3. Existenzgefährdung steigt, die größten Herausforderungen sind Planungsunsicherheit, Energiepreise und Auftragsmangel	9
Investitionsdynamik.....	11
4. Investitionsflaute in allen Wirtschaftsbereichen	11
5. Investitionen in digitale Lösungen und Services	15
Beschäftigung und Kurzarbeit	19
6. Bau und Handwerk, Industrie und Dienstleister mit Personalabbau, Digitalwirtschaft hält trotz Krise Personalniveau	19
6.1 Arbeitsumfang	19
6.2 Beschäftigung	23
6.3 Kurzarbeit	27
Berechnung der ZeTT-Trendwerte	28

An der Online-Umfrage zum ZeTT-Radar zwischen 08. und 23. Juli 2024 beteiligten sich 599 Unternehmen. Geschäftsführungen aller Wirtschaftszweige gaben Auskunft über die betriebliche Lage im zweiten Quartal 2024 und die Erwartungen für das dritte Quartal 2024. In der Analyse zeigen sich folgende Trends für die aktuelle Wirtschafts- und Branchen-Entwicklung Thüringens.

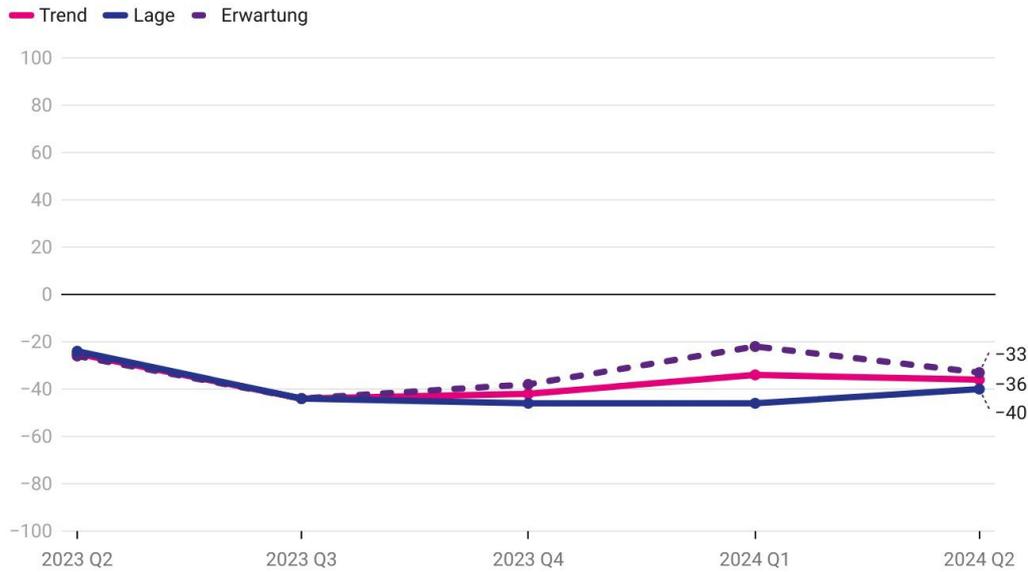
In den Abbildungen sind für eine bessere Lesbarkeit die verkürzten Zeitreihen abgebildet. Unter den Abbildungen befinden sich tabellarisch die Ergebnisse aller bisherigen ZeTT-Radar-Umfragen.

Wie wir die Trendwerte bestimmen und welche Aussagekraft die Daten haben, erfahren Sie in unserem Methodenbericht, der unter dem folgenden Link zum Download bereitsteht: www.zett-thueringen.de/zett-radar

Geschäftssituation

1. Alle Wirtschaftsbereiche im Minusbereich

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Thüringer Industrie steckt weiterhin in der Krise

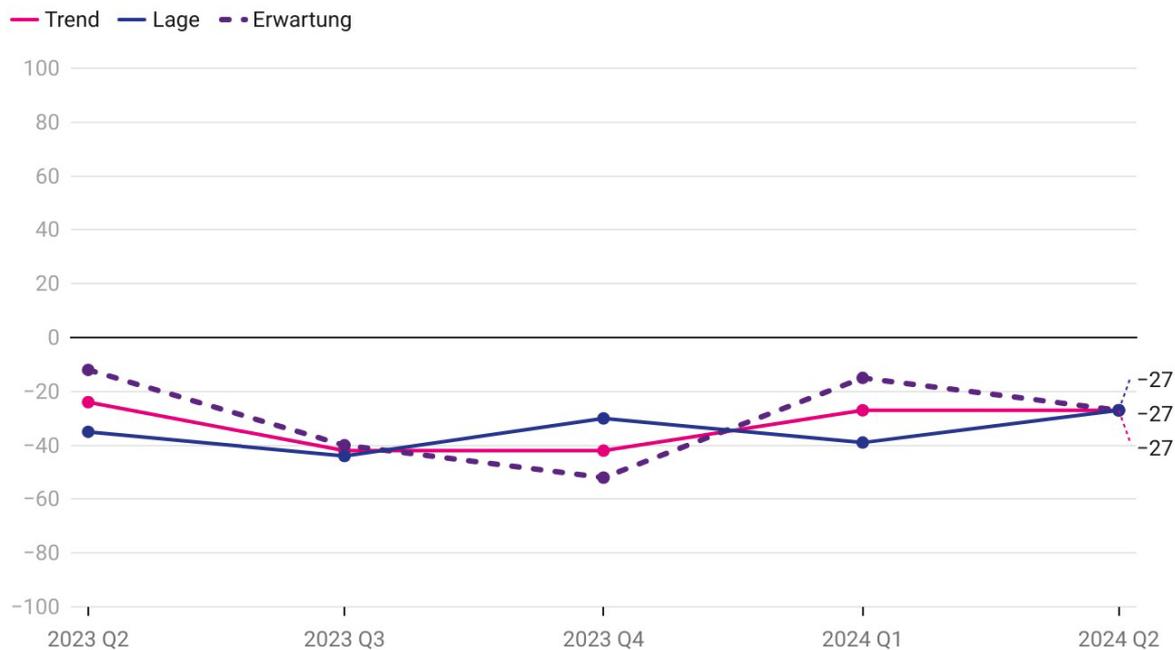


Mit dem Lage- (-40) und Erwartungswert (-33) signalisieren die Geschäftsführer der Thüringer Industrie mehrheitlich die Fortsetzung der Krise im 2. Quartal 2024. Die Geschäftssituation bietet momentan wenig Anlass für Optimismus und schreibt den negativen Trend (-36) der letzten vier Quartale fort.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 07/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-51	-65	-36
Q3/2020	-33	-56	-6
Q4/2020	-16	-14	-17
Q1/2021	9	2	16
Q2/2021	26	41	13
Q3/2021	18	28	8
Q4/2021	8	17	-1
Q1/2022	-13	-1	-24
Q2/2022	-27	-15	-38
Q3/2022	-48	-37	-59
Q4/2022	-16	-11	-20
Q1/2023	1	4	-2
Q2/2023	-25	-24	-26
Q3/2023	-44	-44	-44
Q4/2023	-42	-46	-38
Q1/2024	-34	-46	-22
Q2/2024	-36	-40	-33

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Negativer Trend prägt weiterhin Bau und Handwerk



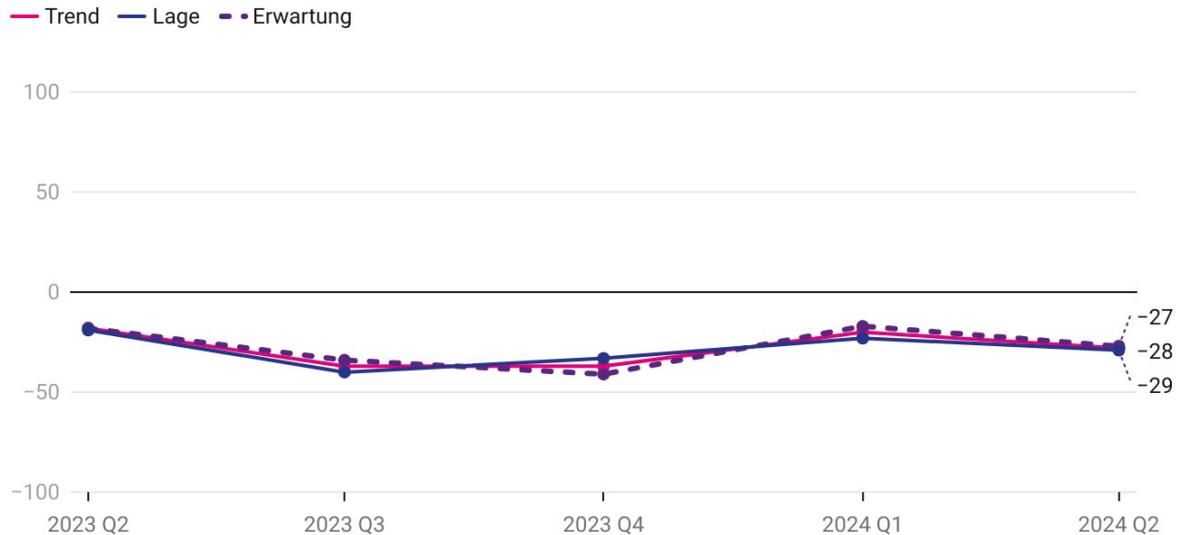
TE Handwerk und Bauwirtschaft bleiben bei einer überwiegend negativen Lageeinschätzung (-27). Auch Erwartungs- und Trendwerte sinken ab bzw. verharren auf diesem Niveau (-27).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewebe u. Handwerk			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-10	-35	19
Q3/2020	-14	-15	-13
Q4/2020	-25	-6	-42
Q1/2021	-8	-21	7
Q2/2021	1	-6	9
Q3/2021	-6	1	-13
Q4/2021	-26	-18	-33
Q1/2022	-27	-29	-26
Q2/2022	-32	-24	-40
Q3/2022	-52	-53	-51
Q4/2022	-38	-32	-43
Q1/2023	1	-8	11
Q2/2023	-24	-35	-12
Q3/2023	-42	-44	-40
Q4/2023	-42	-30	-52
Q1/2024	-27	-39	-15
Q2/2024	-27	-27	-27

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Negativtrend bei den Dienstleistern hält an

(Dienstleistungssektor ohne IT-Branche)

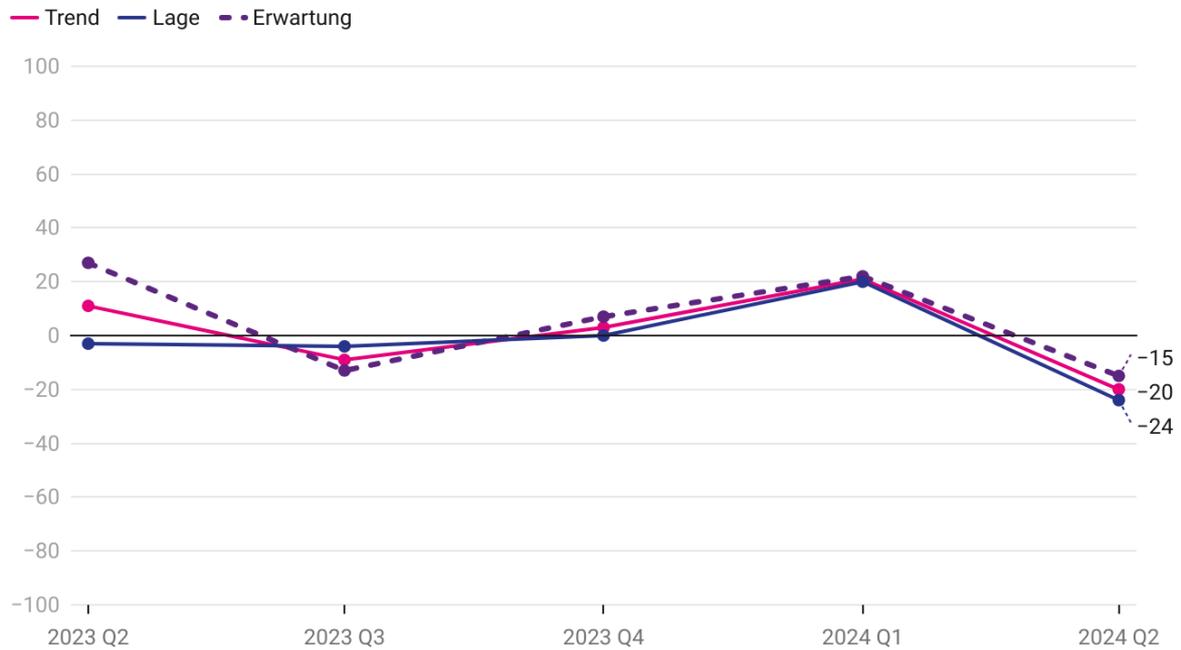


Auch das 2. Quartal bringt keine Verbesserung für die Thüringer Dienstleister. Im Vergleich mit dem Vorjahresquartal erleben die Dienstleister mehrheitlich eine Verschlechterung ihrer Geschäftslage (-29). Die Zukunftsaussichten (-27) auf das dritte Quartal sind mehrheitlich negativ bestimmt. Der Trend (-28) schreibt die Krise bei den Thüringer Dienstleistern fort.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 07/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT				
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	
Q2/2020	-27	-41	-12	
Q3/2020	-33	-50	-15	
Q4/2020	-47	-47	-47	
Q1/2021	-20	-30	-9	
Q2/2021	10	8	12	
Q3/2021	12	20	4	
Q4/2021	-13	-2	-23	
Q1/2022	-17	-17	-17	
Q2/2022	-33	-19	-46	
Q3/2022	-55	-50	-59	
Q4/2022	-18	-10	-26	
Q1/2023	-9	-17	-1	
Q2/2023	-18	-19	-18	
Q3/2023	-37	-40	-34	
Q4/2023	-37	-33	-41	
Q1/2024	-20	-23	-17	
Q2/2024	-28	-29	-27	

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Nach kurzfristiger Erholung folgt die Digitalwirtschaft den anderen Wirtschaftszweigen in die Krise



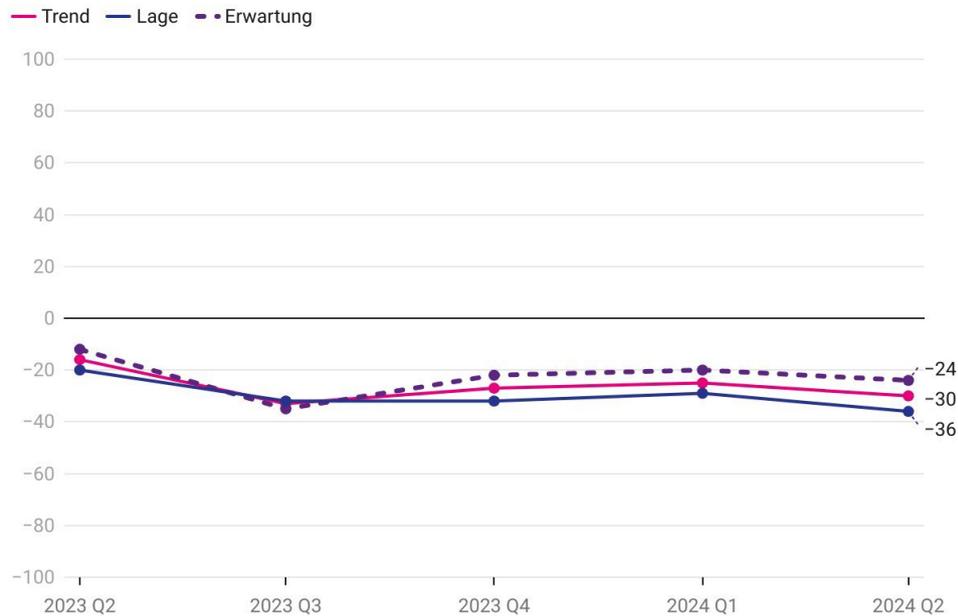
Nach dem Lichtblick aus dem ersten Quartal 2024 folgt die Digitalwirtschaft dem Trend der anderen Wirtschaftszweige in den Minusbereich. Sowohl Lage- (-24) als auch Erwartungswert (-15) sind negativ. Der Trendwert (-20) deutet auf eine weitere Verschlechterung hin.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 07/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Digitalwirtschaft			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	1	-17	21
Q3/2020	-11	-23	2
Q4/2020	-17	-27	-6
Q1/2021	14	19	8
Q2/2021	26	28	24
Q3/2021	19	11	28
Q4/2021	12	20	4
Q1/2022	-17	-13	-20
Q2/2022	-19	-25	-13
Q3/2022	-26	-28	-24
Q4/2022	11	4	18
Q1/2023	22	14	31
Q2/2023	11	-3	27
Q3/2023	-9	-4	-13
Q4/2023	3	0	7
Q1/2024	21	20	22
Q2/2024	-20	-24	-15

2. Außenhandel

ZeTT-Radar | Exporte: Auslandsgeschäft im verarbeitenden Gewerbe weiter rückläufig



Nach dem negativen Jahresbeginn steht auch das 2. Quartal 2024 unter negativen Vorzeichen. So signalisieren die Geschäftsführer der Thüringer Industrie rückläufige Zahlen (Lagewert -36). Eine Anzeichen der Exporte ist im dritten Quartal nicht zu erwarten (Erwartungswert -24). Der schwächelnde Export setzt sich fort (Trendwert -30) und verstärkt die Krise.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 07/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-46	-54	-37
Q3/2020	-31	-44	-17
Q4/2020	-8	-12	-5
Q1/2021	7	1	13
Q2/2021	3	7	0
Q3/2021	-3	5	-11
Q4/2021	3	10	-5
Q1/2022	-14	-12	-15
Q2/2022	-18	-11	-24
Q3/2022	-29	-27	-31
Q4/2022	-17	-26	-8
Q1/2023	-3	-4	-2
Q2/2023	-16	-20	-12
Q3/2023	-33	-32	-35
Q4/2023	-27	-32	-22
Q1/2024	-25	-29	-20
Q2/2024	-30	-36	-24

3. Existenzgefährdung steigt, die größten Herausforderungen sind Planungsunsicherheit, Energiepreise und Auftragsmangel

ZeTT-Radar | Juli 2024 | Akute Existenzgefährdung wechselt in den zweistelligen Prozentbereich

■ ja ■ teilweise ■ nein

Digitalwirtschaft



Baugewerbe, Handwerk



Dienstleistungen ohne IT



Verarbeitendes Gewerbe



Akute Existenzgefährdungen in der Breite der Unternehmenslandschaft werden wieder deutlicher. Die Werte der Wirtschaftszweige bewegen sich nun zwischen 10 % und 13 %. In den klassischen Industrie- und Dienstleistungsbranchen geht zusätzlich fast ein Drittel der Befragten von einer teilweisen Existenzgefährdung (27 % bis 33 %).

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT-Radar 07/2024 • Created with Datawrapper

ZeTT-Radar | Juli 2024 | Planungsunsicherheit, Energiepreise, Auftragsmangel - die Mehrheit der Unternehmen kämpft mit diesen drei Herausforderungen

(Mehrfachnennungen möglich)

Planungsunsicherheit wegen politischer Entscheidungen

53%

hohe Energiepreise

53%

zu wenig Aufträge oder Kunden

52%

hohe Personalkosten

50%

Fachkräfte-Engpässe

45%

Inflation

39%

schwache staatliche Unterstützung

26%

hoher Krankenstand

23%

Zuliefer-Schwierigkeiten bei Materialien, Teilen oder Vorprodukten

17%

Rückstand bei der Digitalisierung

15%

schlechte Integrationsmöglichkeiten für ausländische Arbeitskräfte

14%

Kapitalmangel

14%

Sonstiges

11%

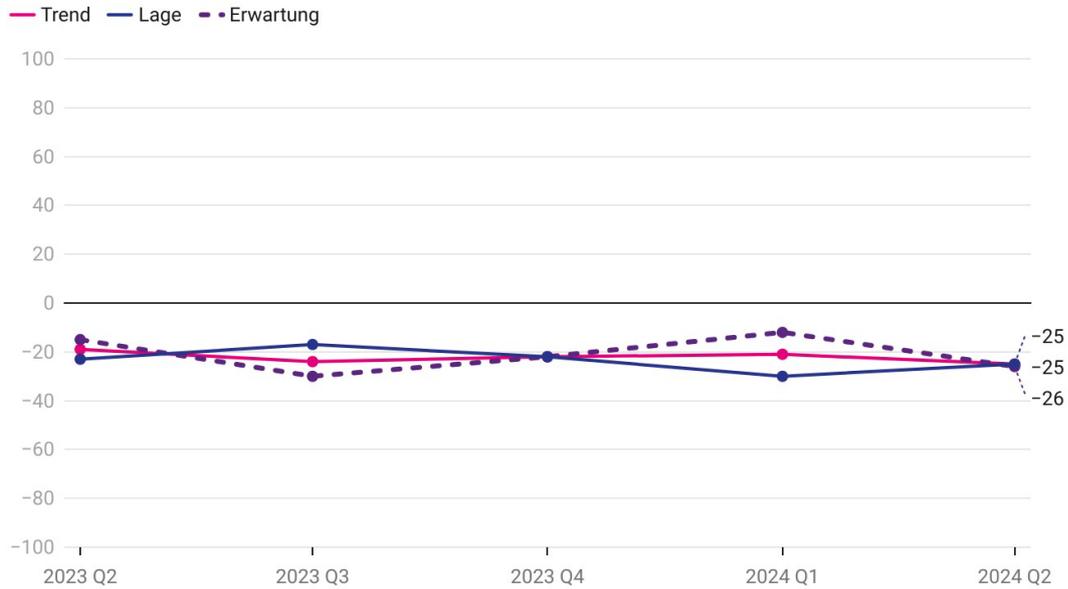
Drei Herausforderungen bestimmen derzeit den unternehmerischen Alltag in Thüringen: Die Mehrheit der befragten Unternehmen sieht sich verunsichert durch politische Entscheidungen (53 %). Eine gleich große Gruppe signalisiert, dass die Energiepreise zu hoch sind (53 %). Auftrags- und Kundenmangel ist in den letzten Monaten relevanter geworden, ebenfalls mehr als die Hälfte der Befragten hat entsprechende existenzgefährdende Probleme (52 %).

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 7/2024 • Created with Datawrapper

Investitionsdynamik

4. Investitionsflaute in allen Wirtschaftsbereichen

ZeTT-Radar | Investitionen: Verarbeitendes Gewerbe zeigt keine Bereitschaft zum Investieren

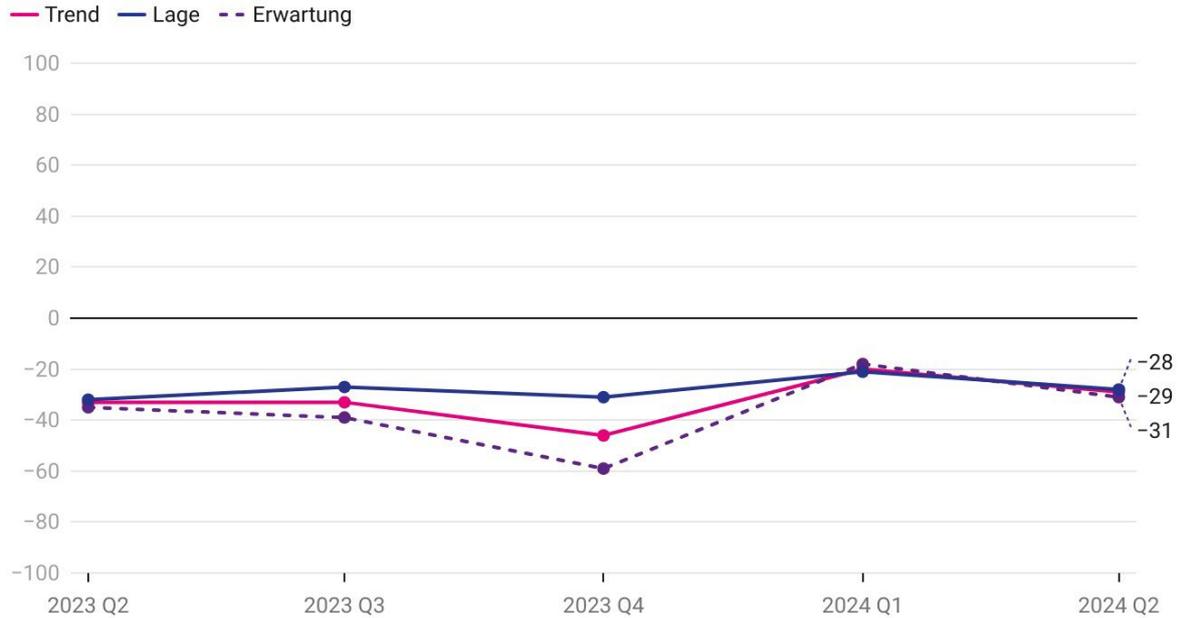


Die Krisenstimmung dominiert weiterhin die Investitionen. Die Thüringer Industrie investiert mehrheitlich weniger als im Vorjahresquartal (-25). Eine Wende für das dritte Quartal 2024 ist nicht in Sicht (Erwartungswert -26) und der Trend (-25) verfestigt sich.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 07/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-37	-38	-35
Q3/2020	-33	-46	-19
Q4/2020	-18	-28	-8
Q1/2021	-1	-7	5
Q2/2021	9	9	10
Q3/2021	6	15	-2
Q4/2021	-1	5	-8
Q1/2022	-5	-5	-6
Q2/2022	-23	-23	-22
Q3/2022	-35	-27	-43
Q4/2022	-13	-13	-12
Q1/2023	-7	-12	-2
Q2/2023	-19	-23	-15
Q3/2023	-24	-17	-30
Q4/2023	-22	-22	-22
Q1/2024	-21	-30	-12
Q2/2024	-25	-25	-26

ZeTT-Radar | Investitionen: Sparsamkeit bei Bau und Handwerk hält weiter an



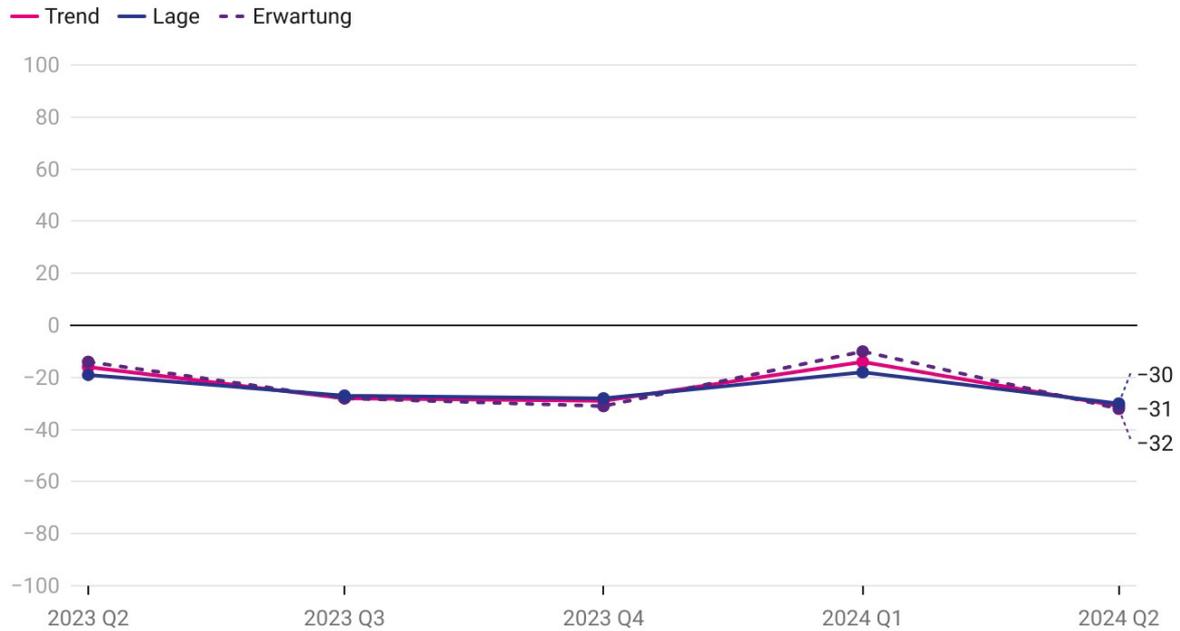
Die Investitionszurückhaltung bleibt das fünfte Quartal in Folge erhalten. Im Vergleich mit dem Vorjahresquartal sinkt sie weiter (Lagewert -28) und für das dritte Quartal 2024 ist eine weitere Reduktion zu erwarten (Erwartungswert -31). Der Trend (-29) verfestigt sich im Minusbereich.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 07/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk				
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	
Q2/2020	-20	-19	-20	
Q3/2020	-23	-18	-28	
Q4/2020	-25	-21	-29	
Q1/2021	-14	-11	-18	
Q2/2021	3	5	0	
Q3/2021	-12	-16	-9	
Q4/2021	-18	-19	-16	
Q1/2022	-28	-29	-26	
Q2/2022	-22	-21	-23	
Q3/2022	-48	-42	-53	
Q4/2022	-42	-42	-42	
Q1/2023	-26	-22	-30	
Q2/2023	-33	-32	-35	
Q3/2023	-33	-27	-39	
Q4/2023	-46	-31	-59	
Q1/2024	-20	-21	-18	
Q2/2024	-29	-28	-31	

ZeTT-Radar | Investitionen: Investitionen bei den Dienstleistern lassen weiterhin auf sich warten

(ohne IT-Branche)

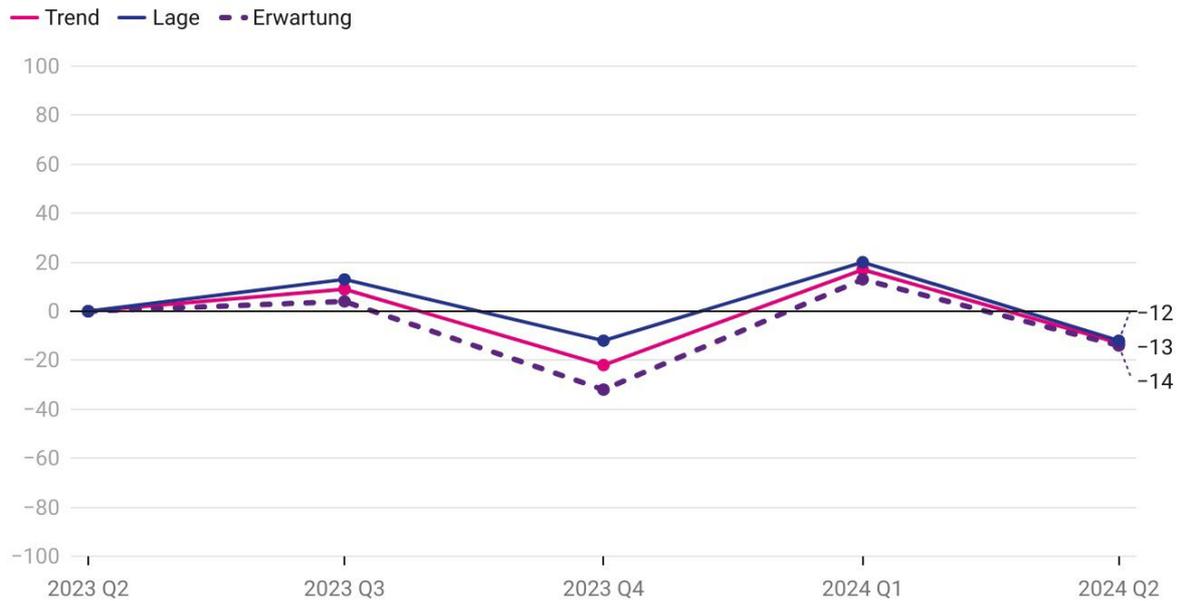


Die Sparsamkeit bei den Dienstleistern setzt sich fort. Sie investieren zum fünften Mal in Folge weniger als im Vorjahresquartal (Lagewert -30). Im dritten Quartal ist keine Besserung in sicht. Der Negativtrend (-31) bleibt stabil.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 07/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT				
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	
Q2/2020	-21	-26	-16	
Q3/2020	-39	-40	-38	
Q4/2020	-36	-33	-40	
Q1/2021	-13	-22	-3	
Q2/2021	-8	-9	-7	
Q3/2021	-1	1	-4	
Q4/2021	-7	2	-15	
Q1/2022	-15	-9	-20	
Q2/2022	-24	-19	-29	
Q3/2022	-46	-42	-49	
Q4/2022	-18	-13	-24	
Q1/2023	-7	-8	-6	
Q2/2023	-16	-19	-14	
Q3/2023	-28	-27	-28	
Q4/2023	-29	-28	-31	
Q1/2024	-14	-18	-10	
Q2/2024	-31	-30	-32	

ZeTT-Radar | Investitionen: Digitalbranche senkt Investitionen



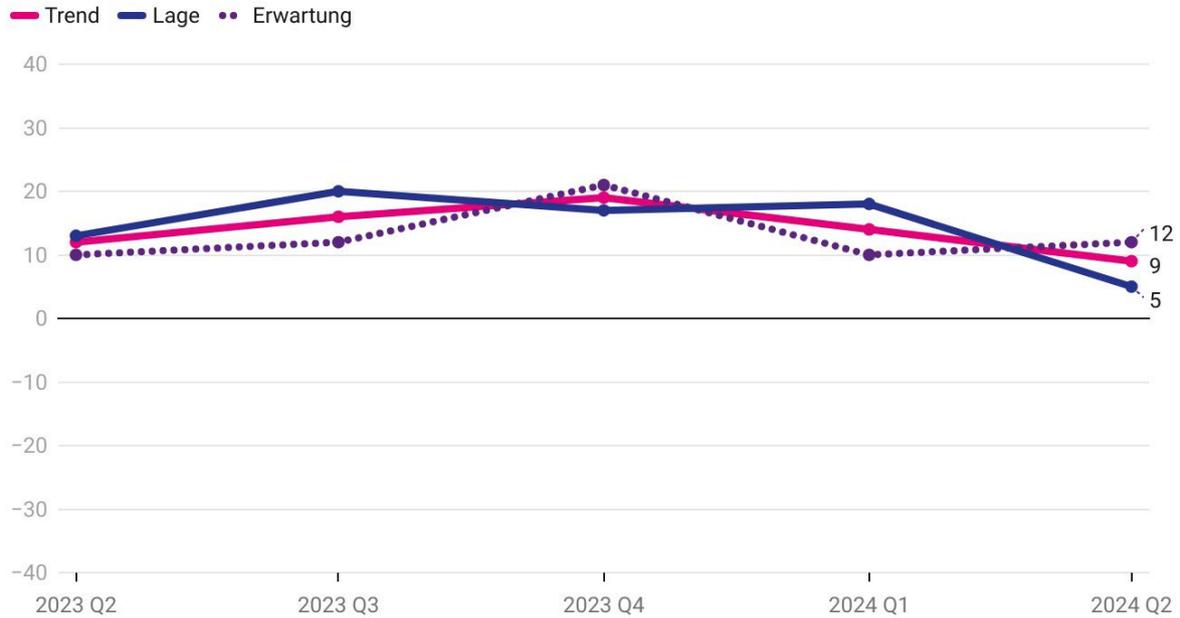
Nach einem verheißungsvollen Auftaktquartal, folgt im zweiten Quartal 2024 die Ernüchterung. Die Investitionen sinken unter das Niveau des Vorjahresquartals (Lagewert -12). Die Einschätzungen für das dritte Quartal sind mehrheitlich negativ (Erwartungsert -14). Im Trend (-13) macht die Krise sich auch bei den Investitionen bemerkbar.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 07/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Digitalwirtschaft			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-14	-23	-5
Q3/2020	-11	-14	-9
Q4/2020	-19	-25	-14
Q1/2021	-1	-3	0
Q2/2021	12	9	16
Q3/2021	0	-12	13
Q4/2021	3	41	19
Q1/2022	4	17	-8
Q2/2022	-5	0	-10
Q3/2022	-32	-32	-32
Q4/2022	6	-4	15
Q1/2023	0	-8	7
Q2/2023	0	0	0
Q3/2023	9	13	4
Q4/2023	-22	-12	-32
Q1/2024	17	20	13
Q2/2024	-13	-12	-14

5. Investitionen in digitale Lösungen und Services

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Weiterhin Vorfahrt für digitale Ausrüstung im verarbeitenden Gewerbe

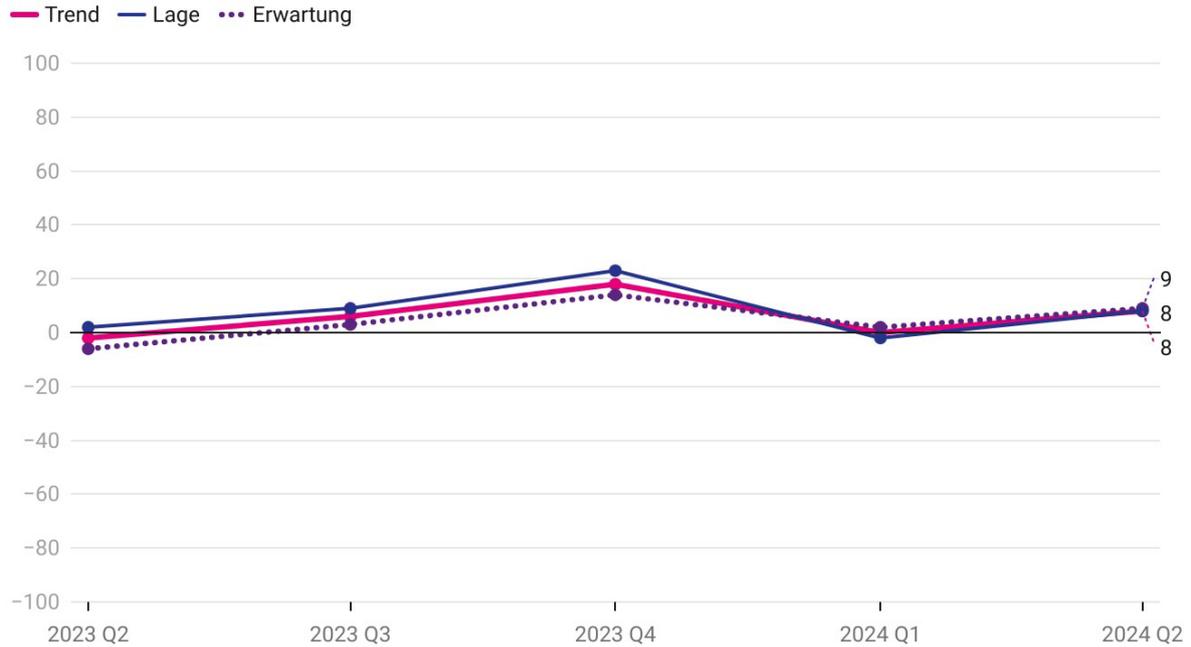


Auch die Thüringer Industrie trotz bei den Investitionen in digitale Produkte dem Negativtrend der anderen Indizes. Sowohl Lage- als auch Erwartungswert sind positive und signalisieren steigende Investitionen in Gegenwart (Lagewert 5) und Zukunft (12). Beides zusammen ergibt einen positiven Trend (9).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 07/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	20	22	17
Q3/2020	15	18	12
Q4/2020	28	38	17
Q1/2021	18	24	12
Q2/2021	21	27	16
Q3/2021	14	22	6
Q4/2021	24	27	21
Q1/2022	13	17	9
Q2/2022	9	9	9
Q3/2022	0	6	-7
Q4/2022	11	11	11
Q1/2023	21	21	21
Q2/2023	12	13	10
Q3/2023	16	20	12
Q4/2023	19	17	21
Q1/2024	14	18	10
Q2/2024	9	5	12

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Trotz den anderen Indizes und bleiben im Bau und Handwerk positiv



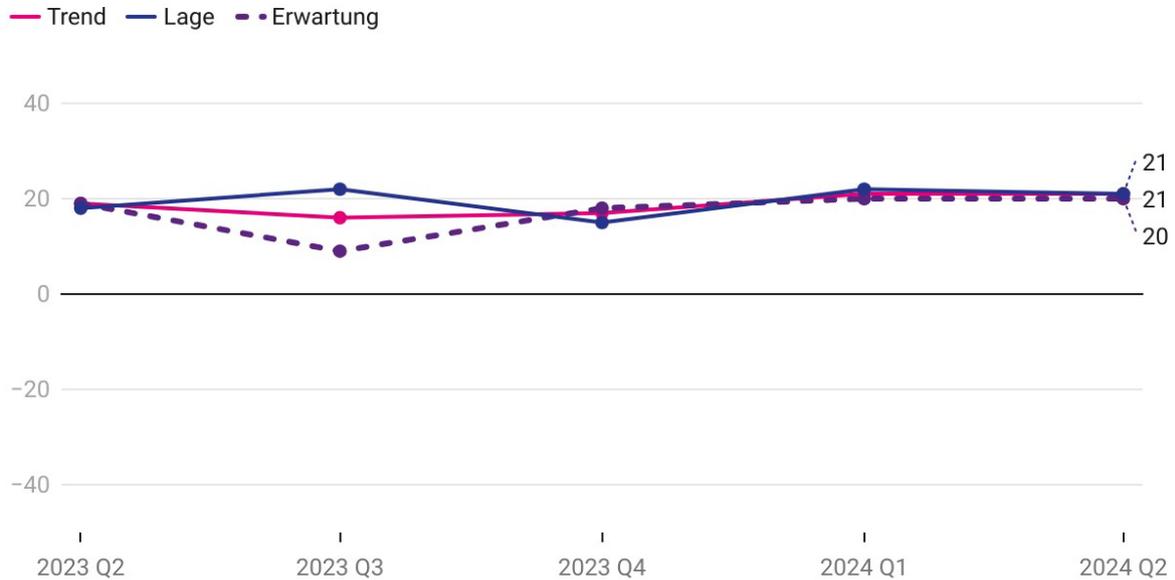
Die Investitionen in digitale Ausrüstungen bleiben positiv. Die Geschäftsführer in Bau und Handwerk investieren mehrheitlich mehr als im Vorjahresquartal (Lagewert 8) und wollen dies auch im dritten Quartal (Erwartungswert 9) beibehalten. Der Trend (8) bleibt weiterhin positiv.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 07/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	25	33	17
Q3/2020	12	19	6
Q4/2020	18	17	18
Q1/2021	21	27	15
Q2/2021	25	35	17
Q3/2021	14	20	8
Q4/2021	19	22	16
Q1/2022	11	12	10
Q2/2022	19	22	16
Q3/2022	-2	2	-5
Q4/2022	6	9	4
Q1/2023	8	6	10
Q2/2023	-2	2	-6
Q3/2023	6	9	3
Q4/2023	18	23	14
Q1/2024	0	-2	2
Q2/2024	8	8	9

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Dienstleister investieren mehrheitlich mehr in digitale Ausrüstung

(ohne IT-Branche)

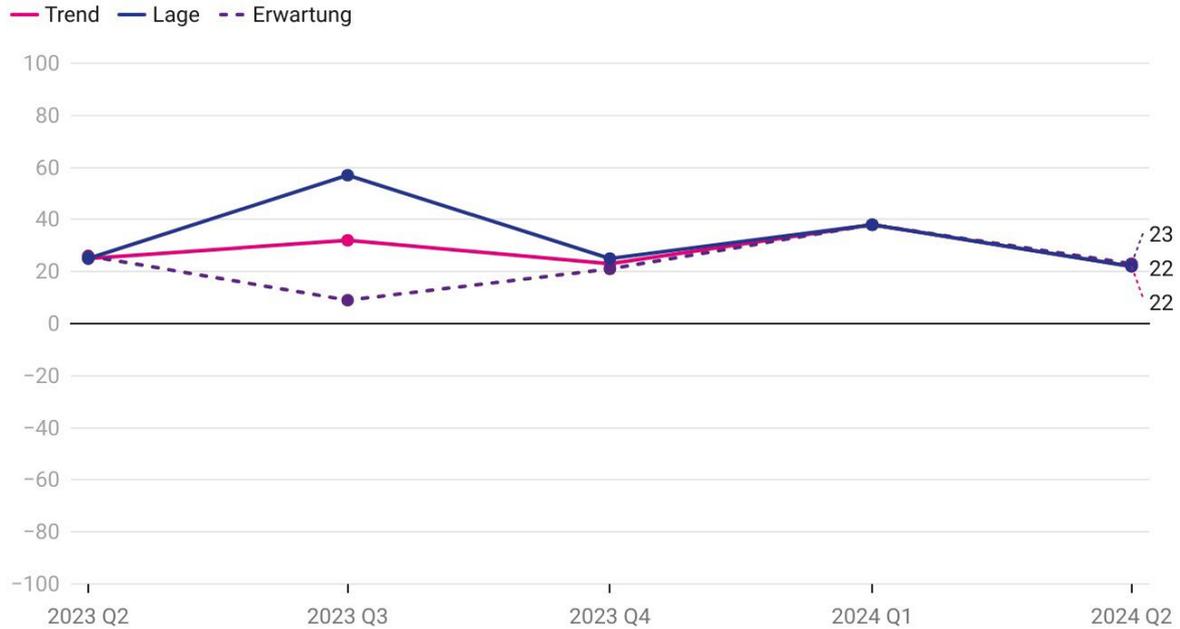


Trotz Krise halten die Dienstleister an digitalen Investitionen fest und weiten dies mehrheitlich aus. Sowohl Lage- (21) als auch Erwartungswert (20) sind positiv und erzeugen einen stabilen, positiven Trend (21).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 07/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	38	40	35
Q3/2020	26	32	20
Q4/2020	22	24	19
Q1/2021	25	27	24
Q2/2021	31	41	22
Q3/2021	26	32	19
Q4/2021	31	31	31
Q1/2022	24	24	26
Q2/2022	7	11	2
Q3/2022	0	5	-5
Q4/2022	15	17	13
Q1/2023	25	29	21
Q2/2023	19	18	19
Q3/2023	16	22	9
Q4/2023	17	15	18
Q1/2024	21	22	20
Q2/2024	21	21	20

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Digitalwirtschaft investiert weiter in digitale Ausstattung



Digitale Ausrüstungen bleiben auch in der Krise gefragt. Mehrheitlich steigern die Digitalunternehmen ihre Investitionen in digitale Produkte im Vergleich zum Vorjahresquartal (Lagewert 22) und wollen dies im dritten Quartal beibehalten (Erwartungswert 23). Der positive Trend (22) bleibt trotz Krise erhalten.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 07/2024 • Erstellt mit Datawrapper

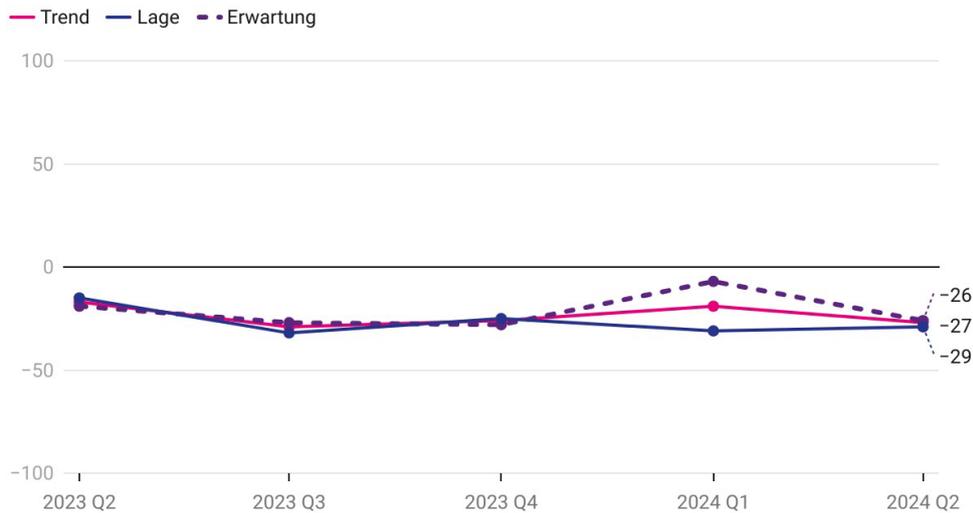
Digitalwirtschaft			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	34	32	36
Q3/2020	23	26	20
Q4/2020	27	31	22
Q1/2021	18	28	9
Q2/2021	30	31	28
Q3/2021	18	12	24
Q4/2021	41	36	46
Q1/2022	-1	8	-8
Q2/2022	25	32	18
Q3/2022	19	23	15
Q4/2022	39	37	41
Q1/2023	25	26	25
Q2/2023	25	25	26
Q3/2023	31	57	9
Q4/2023	23	25	21
Q1/2024	38	38	38
Q2/2024	22	22	23

Beschäftigung und Kurzarbeit

6. Bau und Handwerk, Industrie und Dienstleister mit Personalabbau, Digitalwirtschaft hält trotz Krise Personalebene

6.1 Arbeitsumfang

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Arbeitsumfang im verarbeitenden Gewerbe weiter rückläufig

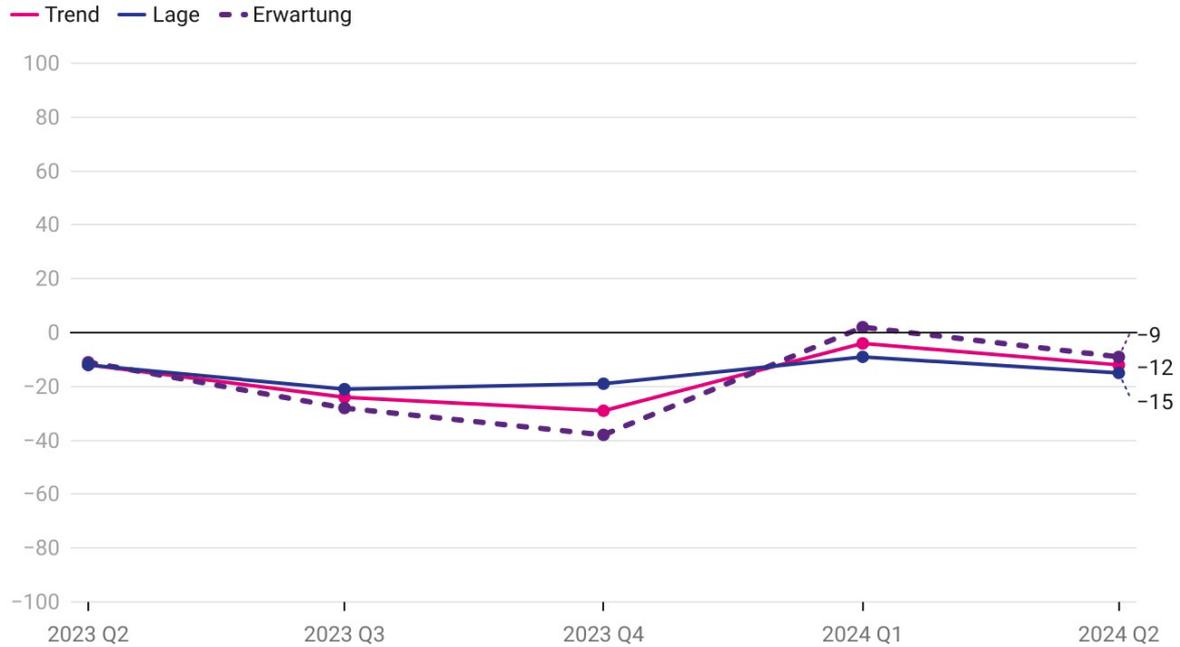


Die Krise wirkt sich negativ auf die Arbeitsumfänge in der Thüringer Industrie aus. So sinkt das Arbeitsvolumen im Vorjahresvergleich zum fünften Mal in Folge (Lagewert -29). Eine weitere Reduzierung des Arbeitsvolumen ist für das dritte Quartal 2024 zu erwarten (-26). Aus beiden Werten ergibt sich ein negativer und verfestigter Trend (-27) beim Arbeitsvolumen.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 07/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-45	-58	-31
Q3/2020	-26	-42	-7
Q4/2020	-10	-20	1
Q1/2021	8	-2	18
Q2/2021	20	28	13
Q3/2021	10	22	-1
Q4/2021	12	21	3
Q1/2022	3	9	-3
Q2/2022	0	6	-6
Q3/2022	-20	-12	-28
Q4/2022	-7	-6	-9
Q1/2023	-4	-2	-6
Q2/2023	-17	-15	-19
Q3/2023	-29	-32	-27
Q4/2023	-26	-25	-28
Q1/2024	-19	-31	-7
Q2/2024	-27	-29	-26

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Arbeitsumfang sinkt zum fünften Mal in Folge für Bau und Handwerk



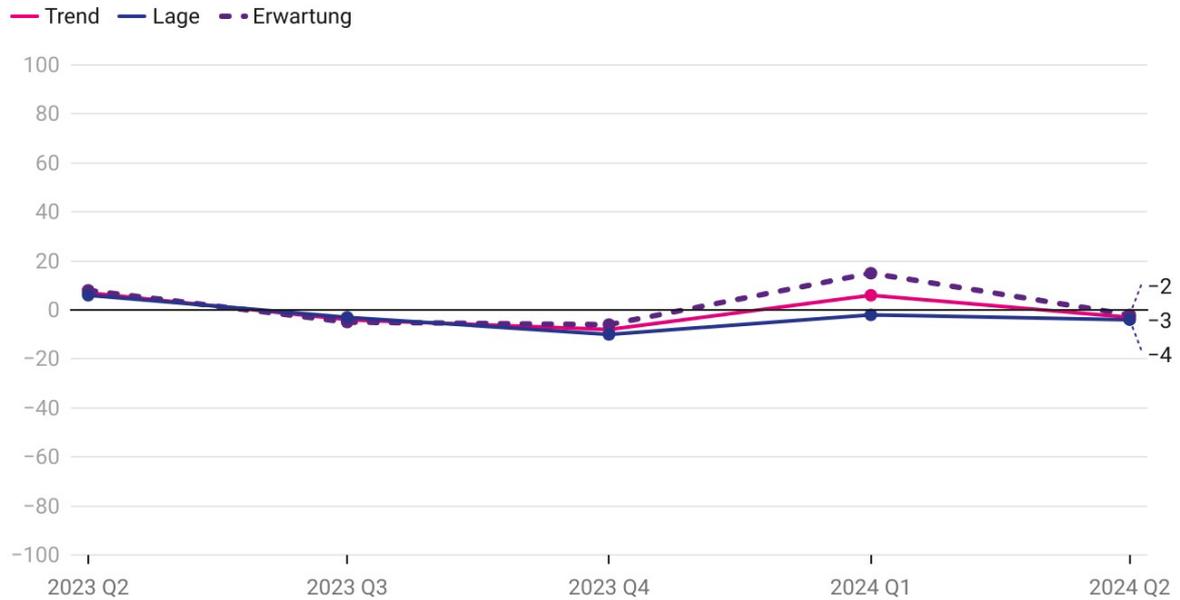
Der Vergleich zum Vorjahresquartal ist zum fünften Mal in Folge negativ (Lagewert -15). Für das dritte Quartal ist eine weitere Reduktion zu erwarten (Erwartungswert -9). Im Trend ergibt sich negatives Bild für den Arbeitsumfang (-12).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 07/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-21	-43	4
Q3/2020	-33	-42	-23
Q4/2020	-28	-16	-40
Q1/2021	-9	-23	7
Q2/2021	7	4	10
Q3/2021	5	16	-5
Q4/2021	-4	3	-12
Q1/2022	1	-7	9
Q2/2022	-1	0	-3
Q3/2022	-24	-14	-33
Q4/2022	-29	-27	-30
Q1/2023	9	0	18
Q2/2023	-12	-12	-11
Q3/2023	-24	-21	-28
Q4/2023	-29	-19	-38
Q1/2024	-4	-9	2
Q2/2024	-12	-15	-9

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Leichte Reduktion des Arbeitsumfangs bei den Dienstleistern

(ohne IT-Branche)

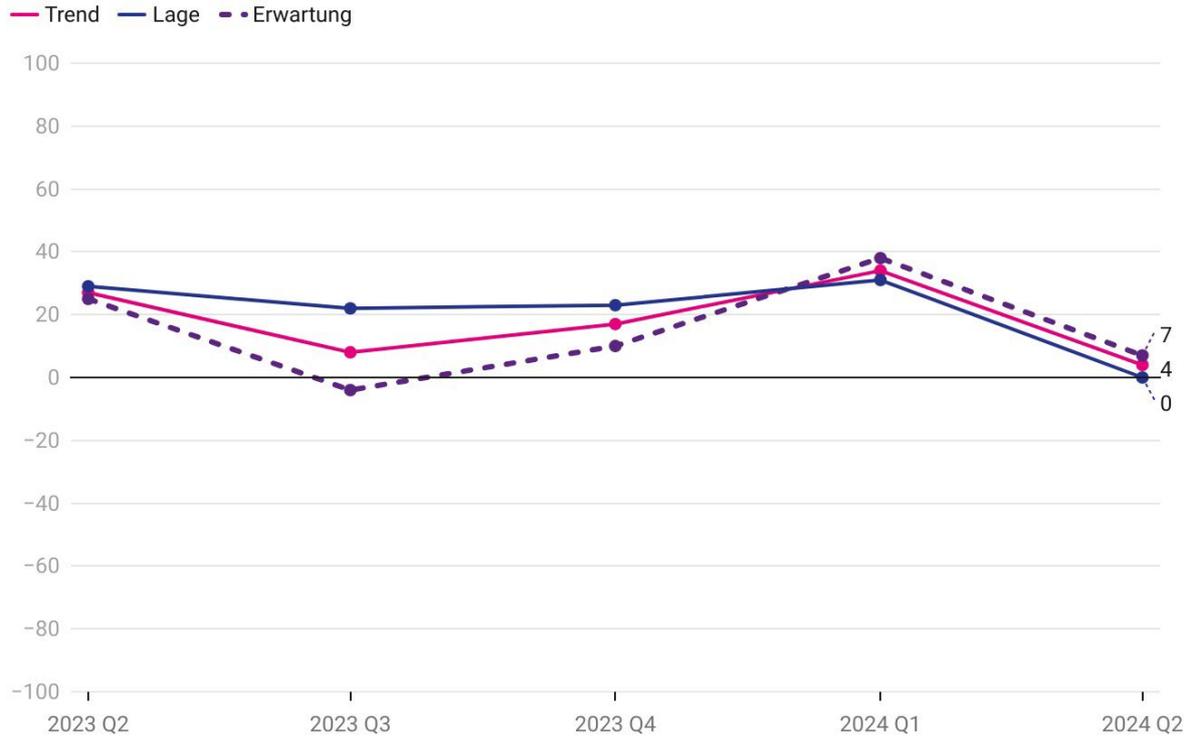


Nach einem Anstieg des Arbeitsumfangs im ersten Quartal, kehrt sich der Trend (-3) im zweiten Quartal um. So sinkt der Arbeitsumfang im Vergleich mit dem Vorjahresquartal mehrheitlich (Lagewert -4). Für das dritte Quartal ist eine leichte Reduktion zu erwarten (-2).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 07/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-14	-29	2
Q3/2020	-23	-31	-15
Q4/2020	-34	-33	-35
Q1/2021	-13	-25	0
Q2/2021	17	19	14
Q3/2021	18	21	15
Q4/2021	0	7	-7
Q1/2022	13	18	8
Q2/2022	5	10	0
Q3/2022	-14	-10	-19
Q4/2022	-7	-1	-13
Q1/2023	2	1	3
Q2/2023	7	6	8
Q3/2023	-4	-3	-5
Q4/2023	-8	-10	-6
Q1/2024	6	-2	15
Q2/2024	-3	-4	-2

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Trotz Krise bleibt der Arbeitsumfang in der Digitalwirtschaft gleich



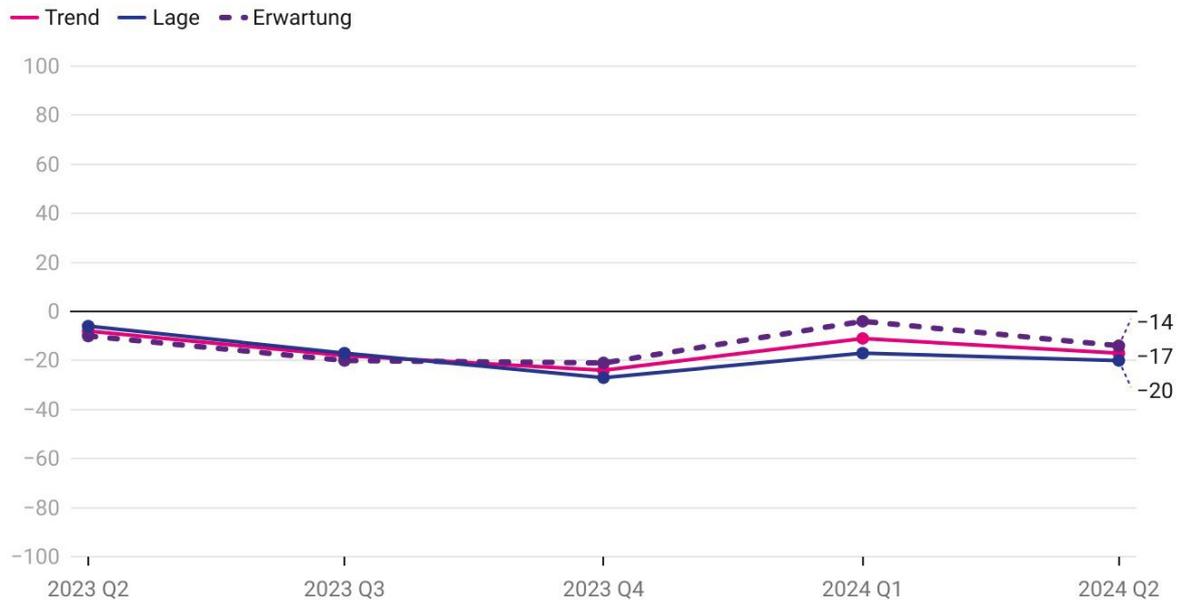
Im Vergleich mit dem Vorjahresquartal bleibt der Arbeitsumfang (Lagewert in der Digitalwirtschaft gleich). Für das dritte Quartal erwarten die Geschäftsführer mehrheitlich einen Anstieg (Erwartungswert 7). In Summe ergibt sich ein leicht positiver Trend (4) beim Arbeitsumfang.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 07/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Digitalwirtschaft				
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	
Q2/2020	0	-19	21	
Q3/2020	4	-11	20	
Q4/2020	7	-3	18	
Q1/2021	9	16	3	
Q2/2021	15	11	20	
Q3/2021	10	0	21	
Q4/2021	16	16	17	
Q1/2022	7	7	7	
Q2/2022	7	6	7	
Q3/2022	3	4	2	
Q4/2022	11	11	11	
Q1/2023	5	11	0	
Q2/2023	27	29	25	
Q3/2023	8	22	-4	
Q4/2023	17	23	10	
Q1/2024	34	31	38	
Q2/2024	4	0	7	

6.2 Beschäftigung

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Industrie beschäftigt erneut weniger Personal als im Vorjahresquartal

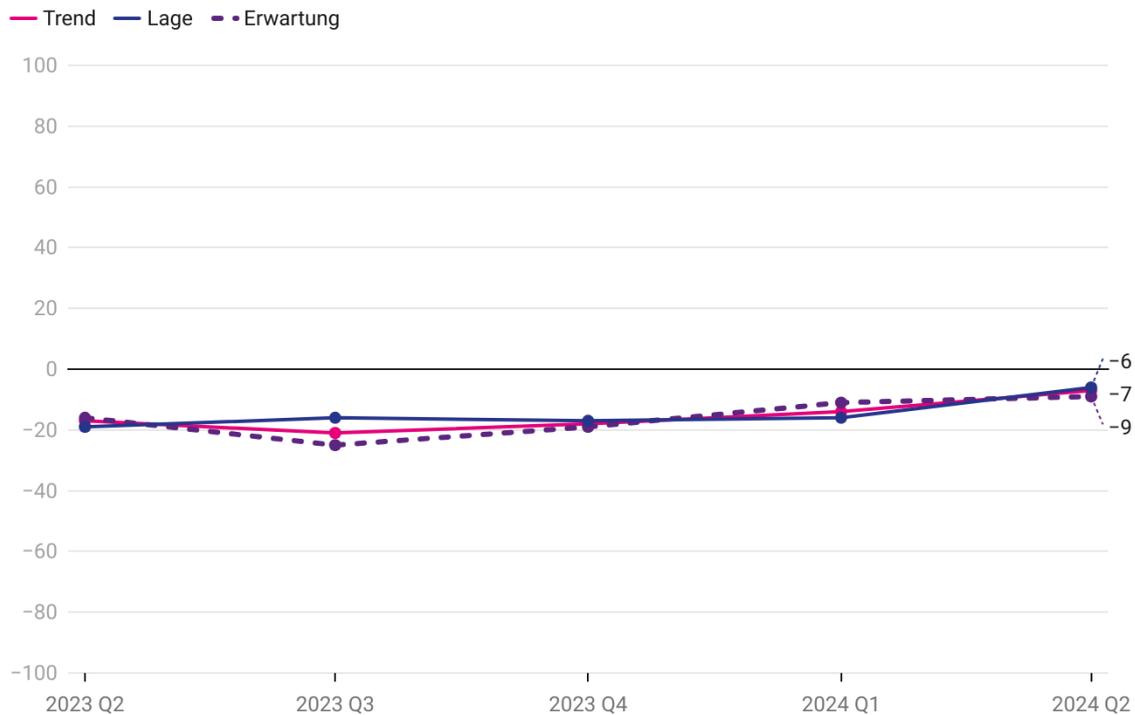


Die Zeichen stehen mehrheitlich weiterhin auf Personalabbau. Der Vergleich mit dem Vorjahresquartal fällt negativ aus (Lagewert -20). Auch das dritte Quartal verspricht keine Aufbau von Beschäftigung (Erwartungswert -14). So verfestigt sich der Trend (-17) im fünften Quartal in Folge im Minusbereich.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 07/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe				
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	
Q2/2020	-18	-13	-22	
Q3/2020	-13	-15	-11	
Q4/2020	1	-6	8	
Q1/2021	0	-6	7	
Q2/2021	8	4	12	
Q3/2021	11	16	6	
Q4/2021	9	6	12	
Q1/2022	1	1	2	
Q2/2022	-6	-4	-7	
Q3/2022	-14	-9	-18	
Q4/2022	-7	-13	-2	
Q1/2023	2	1	4	
Q2/2023	-8	-6	-10	
Q3/2023	-18	-17	-20	
Q4/2023	-24	-27	-21	
Q1/2024	-11	-17	-4	
Q2/2024	-17	-20	-14	

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Auch im fünften Quartal in Folge wird in Bau und Handwerk der Negativtrend bei der Personalsituation nicht gebrochen.



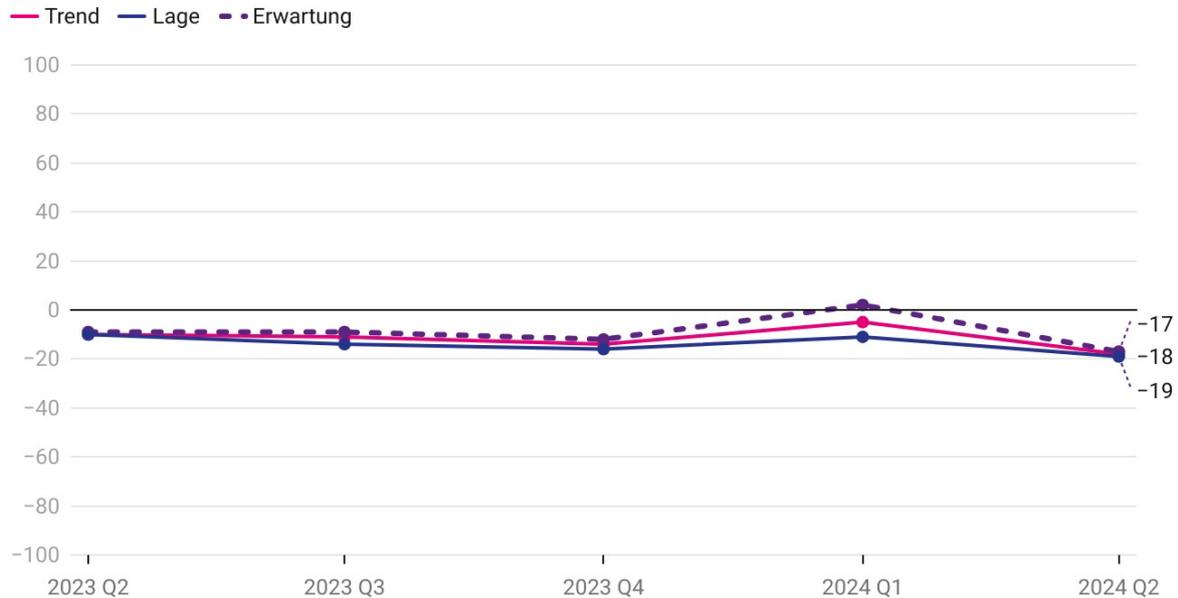
Weniger Personal (Lagewert -6) als im Vorjahresquartal ist einmal mehr die Botschaft im zweiten Quartal 2024. Die Erwartungen für das dritte Quartal sind mehrheitlich negativ (Erwartungswert -9). Der negative Trend (-7) wird nicht durchbrochen.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 07/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-3	-6	0
Q3/2020	2	2	2
Q4/2020	-4	-6	-1
Q1/2021	-7	-10	-4
Q2/2021	-4	-11	4
Q3/2021	-10	-9	-12
Q4/2021	-8	-9	-6
Q1/2022	-11	-13	-8
Q2/2022	-15	-16	-14
Q3/2022	-23	-20	-27
Q4/2022	-25	-33	-16
Q1/2023	-7	3	-16
Q2/2023	-17	-19	-16
Q3/2023	-21	-16	-25
Q4/2023	-18	-17	-19
Q1/2024	-14	-16	-11
Q2/2024	-7	-6	-9

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Dienstleister bestätigen negativen Trend und beschäftigen weniger Personal als im Vorjahr.

(ohne IT-Branche)

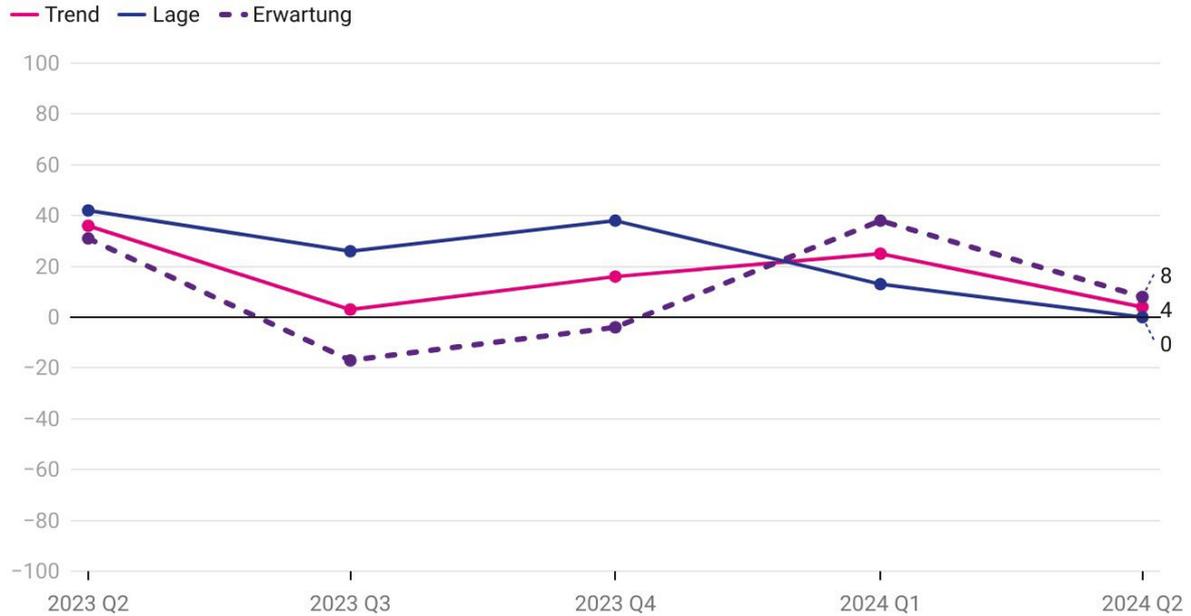


Die knapp mehrheitlich positiven Erwartungen aus dem Vorquartal bestätigen sich nicht. Der Lagewert (-19) ist negativ und auch die Erwartungen (-17) für das dritte Quartal geben keinen Anhaltspunkt für Verbesserungen. Der Trend (-18) bleibt zum fünften Mal in Folge im Minusbereich.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 07/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-6	-8	-4
Q3/2020	-8	-8	-8
Q4/2020	-14	-13	-15
Q1/2021	-12	-20	-2
Q2/2021	-4	-8	0
Q3/2021	-2	-5	1
Q4/2021	-7	-11	-4
Q1/2022	-7	-11	-4
Q2/2022	-7	-4	-10
Q3/2022	-19	-15	-23
Q4/2022	-10	-14	-6
Q1/2023	2	0	4
Q2/2023	-10	-10	-9
Q3/2023	-11	-14	-9
Q4/2023	-14	-16	-12
Q1/2024	-5	-11	2
Q2/2024	-18	-19	-17

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Trotz Krise hält die Digitalwirtschaft mehrheitlich ihr Personalniveau aufrecht



Die Digitalwirtschaft hält im Gegensatz zu anderen Branche und verschlechterter Geschäftssituatiom weiterhin ihr Personalniveau aufrecht (Lagewert 0). Für das dritte Quartal rechnen die Thüringer Digitalunternehmen mit Personalaufbau (Erwartungswert +8). Der Trend (36) ist zum fünften Mal in Folge positiv.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 07/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Digitalwirtschaft			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	5	2	7
Q3/2020	6	-5	16
Q4/2020	10	10	10
Q1/2021	14	13	16
Q2/2021	16	6	26
Q3/2021	12	-5	32
Q4/2021	35	36	33
Q1/2022	0	-8	8
Q2/2022	20	10	30
Q3/2022	5	8	3
Q4/2022	8	8	9
Q1/2023	16	12	20
Q2/2023	36	42	31
Q3/2023	3	26	-17
Q4/2023	16	38	-4
Q1/2024	25	13	38
Q2/2024	4	0	8

6.3 Kurzarbeit

ZeTT-Radar | Kurzarbeit Lage: Leichter Rückgang der Kurzarbeit im Verarbeitenden Gewerbe sowie bei Bau und Handwerk

Kurzarbeit im zweiten Quartal 2024 ist gegenüber dem ersten Quartal 2024 ...

gestiegen unverändert gesunken ohne Kurzarbeit

Digitalwirtschaft



Dienstleistungen ohne IT



Baugewerbe, Handwerk



Verarbeitendes Gewerbe



Im zweiten Quartal 2024 verzeichnen im Gesamtbild weniger Unternehmen Kurzarbeit. Waren im vergangenen Quartal noch 26 % der Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe betroffen, sind es aktuell noch 22 %. Im Bau und Handwerk sinkt die Zahl der Unternehmen um 3 Prozentpunkte auf 19 %. Lediglich Digitalwirtschaft und Dienstleister verzeichnen minimale Anstieg.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 07/2024 • Created with Datawrapper

ZeTT-Radar | Prognose Kurzarbeit: Unternehmen gehen vermehrt von steigender Kurzarbeit für das aktuelle Quartal aus.

Kurzarbeit wird im dritten Quartal 2024 gegenüber dem zweiten Quartal 2024...

eher steigen unverändert bleiben eher sinken ohne Kurzarbeit

Dienstleistungen ohne IT



Digitalwirtschaft



Baugewerbe, Handwerk



Verarbeitendes Gewerbe



Im Gesamtbild über alle Branchen hinweg gehen die Unternehmen von steigender Kurzarbeit für das dritte Quartal aus. Einen größeren Anstieg erwarten die Geschäftsführer im verarbeitenden Gewerbe, hier gehen 14 % der Betriebe von einem Anstieg aus. Im Bau und Handwerk, sowie auch bei den Dienstleistern sind es mit 7 % halb so viel wie in der Industrie. Im Vergleich zum letzten Quartal erwarten diesmal auch 6 % der Unternehmen in der Digitalwirtschaft einen Anstieg der Kurzarbeit.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 07/2024 • Created with Datawrapper

Berechnung der ZeTT-Trendwerte

Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen. Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen -100 und 100 erzeugt, wobei ein Wert über 0 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 0 sind sie mehrheitlich negativ und bei 0 gleichen sie sich aus.

Bei Fragen richten Sie bitte an: forschung@zett-thueringen.de

ZeTT – Zentrum Digitale Transformation Thüringen

📍 Ziegelmühlenweg 1 | 07743 Jena
☎ +49 (0)3641-945529
✉ forschung@zett-thueringen.de
🌐 www.zett-thueringen.de

Das Projekt „Zentrum Digitale Transformation Thüringen (ZeTT +)“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert sowie ergänzend durch das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie kofinanziert.

Gefördert durch:

Weiterer Förderer: